

Die Rechendetektive - Rechnen statt zählen

Erste Schwierigkeiten beim Rechnen zeigen sich häufig schon früh. Die Kinder bleiben in der zählenden Strategie verhaftet, nutzen oft und durchgehend noch die Finger zur Lösung der Aufgaben. Spätestens zum Beginn der dritten Klasse, wenn die Zahlenräume größer werden, sind diese Strategien nicht mehr hilfreich. Diesen Kindern fehlen grundlegende Strategien und ein grundlegendes Zahlenwissen. Häufig sind sie noch nicht sicher im Einspluseins ($5+2$, $6+1$, ...) und kommen in keine Automatisierung. Sie haben noch nicht erfasst, dass man Zahlen zerlegen und zueinander in Beziehung setzen kann. An dieser wichtigen Basiskompetenz setzt der Förderkurs „die Rechendetektive“ an.

In einer kleinen Fördergruppe von 4 Kindern lernen Kinder des 2ten Schulbesuchsjahrs in 20 Einheiten:

- Mengen zu erfassen und sinnvoll zu strukturieren
- Ganzes und Teile einer Rechenaufgabe handelnd zu entdecken und zu erkennen
- Das Einspluseins zu erarbeiten und zu automatisieren

...so dass sie sich von der zählenden Strategie lösen können und ein anknüpfen an den Klassenstoff erfolgen kann, bevor die „Wissens-Lücke“ zu groß wird.

Die Fördergruppen finden einmal wöchentlich für 45 Minuten nach der Unterrichtszeit der Kinder statt. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Mathematiklehrern der Kinder statt. Die Kinder erhalten vertiefende Übungsaufgaben für die Lernzeit/Unterricht und teilweise auch kleine Übungen für zu Hause.

Leitung der Rechendetektive: Dipl. Sonderpäd. Maike Hülsmann

Lerntherapeutin